



Interessante Einblicke

Das Ansinnen ist gut und hat – wie es scheint – letzten Samstag auch gefruchtet. Sieben Religionsgemeinschaften haben gerufen, viele Menschen sind dem Ruf gefolgt und haben sich aufgemacht zum interreligiösen Spaziergang durch Grenchen.

JOSEPH WEIBEL

Angefangen hat die Tour bei der Moschee an der Maienstrasse. Gegen 90 Interessierte haben sich an dieser Stätte eingefunden und gestaunt über die optisch schönen Räumlichkeiten. Interessant war auch zu sehen, wie vielleicht weniger bekannte Religionsgemeinschaften agieren. Die Tour führte über dreieinhalb Kilometer Fussweg; zudem wurde eine Transfermöglichkeit mit einem Kleinbus angeboten. Ein Ein- und Ausstieg aus der Tour war jederzeit möglich.

Was für ein Eindruck blieb zurück? «Wir haben durchweg sehr gute Gastgeber erlebt», erzählt eine Teilnehmerin, die bis zum Schluss an der Tour teilnahm. Sie hätte sich noch etwas mehr Information gewünscht über die Unterschiede zwischen den verschiedenen Religionen, meinte die Teilnehmerin. Die letztlich über dreistündige Tour erwies sich im Nachhinein als recht ambitiös. Aber es war ein Anfang. Die «Woche der Religionen» findet jährlich in der ersten November-

woche statt. Die Organisatoren, angeführt von Wieslaw Reglinski, leitender Priester im Pastoralraum Wandflue, werden aus dieser Premiere in Grenchen die nötigen Erkenntnisse ziehen und Optimierungen anbringen. «Es

wäre sicher denkbar, dass dieser interessante Spaziergang auf zwei oder gar drei Durchführungen in dieser Religionswoche erweitert werden könnte», schlägt die Teilnehmerin abschliessend vor.



Verschiedene Einblicke in weniger bekannte Religionsgemeinschaften in Grenchen (von links): AIG – Ebu Hanife Moschee (1), evangelisch-methodistische Kirche (2) neuapostolische Kirche (3) und Bewegung Plus (4).

Bilder: zvg